



*The brandnew*

## **The JazzAhead “STRAIGHT SIX“**

*Heinz von Hermann* : Flutes  
and Saxophones

*Dusko Gojkovic*: Trumpet  
and Flugelhorn

*Adrian Mears*: Trombone  
and Didgeridoo

Jörg Reiter : Piano

*Mads Vinding* : Contrabass

Bruno Castellucci: Drums

Die erste Tour des „Straight Six“ Orchesters fiel in den Mai 05. Das erste Konzert fand in Munster im Elsass statt. Ein Festival vom Feinsten, die Band hob das Publikum auf Tische und Stühle.

Als „special Guest“ spielte der französische Vibraphonist Michel Hausser, der auch diese Band zu seinem Festival eingeladen hatte im zweiten Set mit. Ein Sextett, das sich durch die absolute Qualität eines jeden Musikers auszeichnet. Einzelne Stücke in verschiedenen Besetzungen, gaben dem Spiel des Sextetts etwas Besonderes, das man in anderen Formationen dieser Größe nicht erlebt.



Besonders wurde Dusko Gojkovic gefeiert, der Trompeter, der schon mit Legenden wie Chet Baker, Freddie Hubbard, Art Farmer, Clark Terry spielte und mit Miles Davis befreundet war. Einer der wirklich Großen. Seine Balladeninterpretation von „I fall in love too easily“ berauschte die 800 Zuhörer zur Gänze.

Aber auch das spezielle Feature des Australischen Posaunisten Adrian Mears mit seinem Didgeridoo und Bruno Castellucci an den Drums, entführte das Publikum in den Elsässer Dschungel, als befänden sie sich auf dem 5. Kontinent.





Heinz von Hermann, der Kopf der Band und Arrangeur der meisten der gespielten Stücke, spielte auch im Quartett auf seiner unverkennbaren schwarzen Holzflöte, mit Mads Vinding am Bass, Bruno Castellucci am Schlagzeug, Jörg Reiters „Caprice“, sensibel und swingend voller Harmonie. Die Arrangements sind hervorragend gesetzt und auf dieses Sextett abgestimmt.

Mads Vinding, Europas Bassist mit der swingendsten Groove war zusammen mit der restlichen Rhythmusgruppe der unbeschreibliche Traum eines jeden Bandleaders oder besser noch eines jeden Zuhörers oder Musikkenners. Jörg Reiter am Flügel spielte virtuos und konzertant, Bruno Castellucci, ein Schlagzeuger, der seines gleichen sucht und nicht findet, denn welcher Schlag-



zeuger Europas kann mit leisen Tönen einen Rhythmus durch die Konzertsäle schicken, dass selbst der müdeste Zuhörer beim Beifall auf den Stühlen steht.



Von Munster ging es in die Feuerwache nach Mannheim und anschließend, endlich, wurde im Birdland die erste CD dieser traumhaften Band aufgenommen, bei einem Lifemitschnitt und jeder erwartet voll Spannung die Veröffentlichung dieser Musik.

Den Abschluss dieser ersten kleinen Tour machte ein Konzert im fernen Sibiu, Draculas Heimat, wo HvH schon vor 3 Jahren ein berauschendes Konzert gab, allerdings, mit dem JazzAhead „Straight Six“ Freunden, war der Kultursaal der Rumänischen Stadt ausverkauft und hat sicher-

lich dazu beigetragen, dass die 35. Auflage dieses Jazz Festivals unvergessen bleibt.

Wir warten auf mehr Konzerte dieser fantastischen Musiker in dieser Besetzung, die einfach „hip“ ist, swingt wie sonst keiner, wo jeder einzelne Musiker Säle füllen könnte, die aber zusammen einfach unglaublich ist.

**For more information: JaM** JazzAhead Management,  
Katrin Kowalski AUSTRIA 5350 Strobl / Wolfgangsee, Aigen 223  
Tele:+43-664-4931256, Fax: +43-6137-20156,  
E-mail: jam@jazzahead.com , Homepage: www.jazzahead.com

Das Konzert in Rumänien wurde unterstützt durch:



Special thanks to: Michel, Peter, Sonia, Manfred and Simona